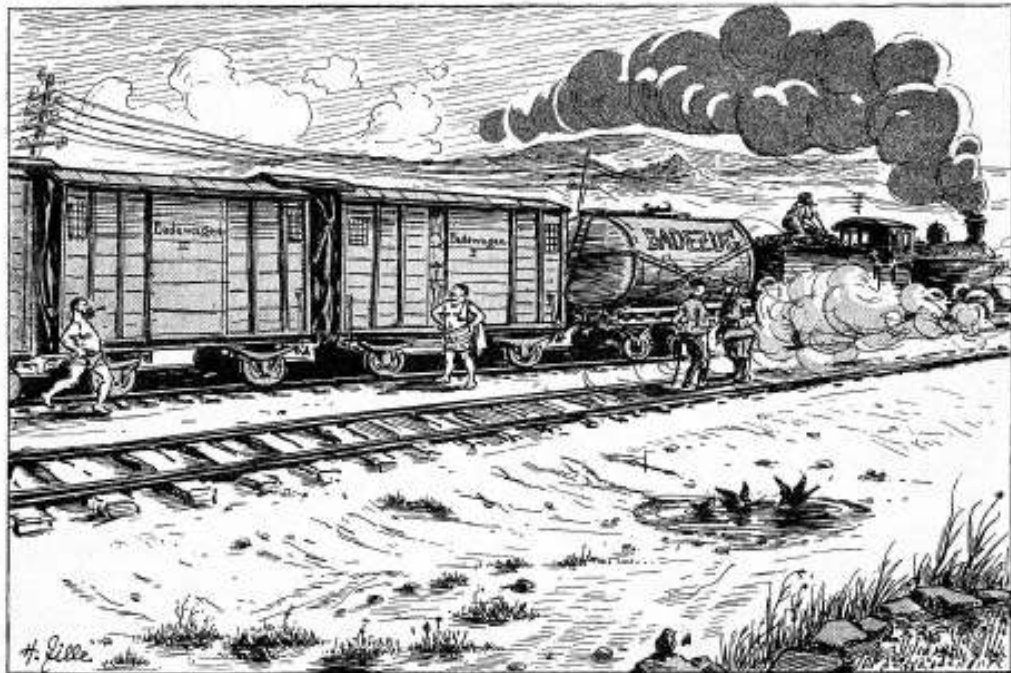




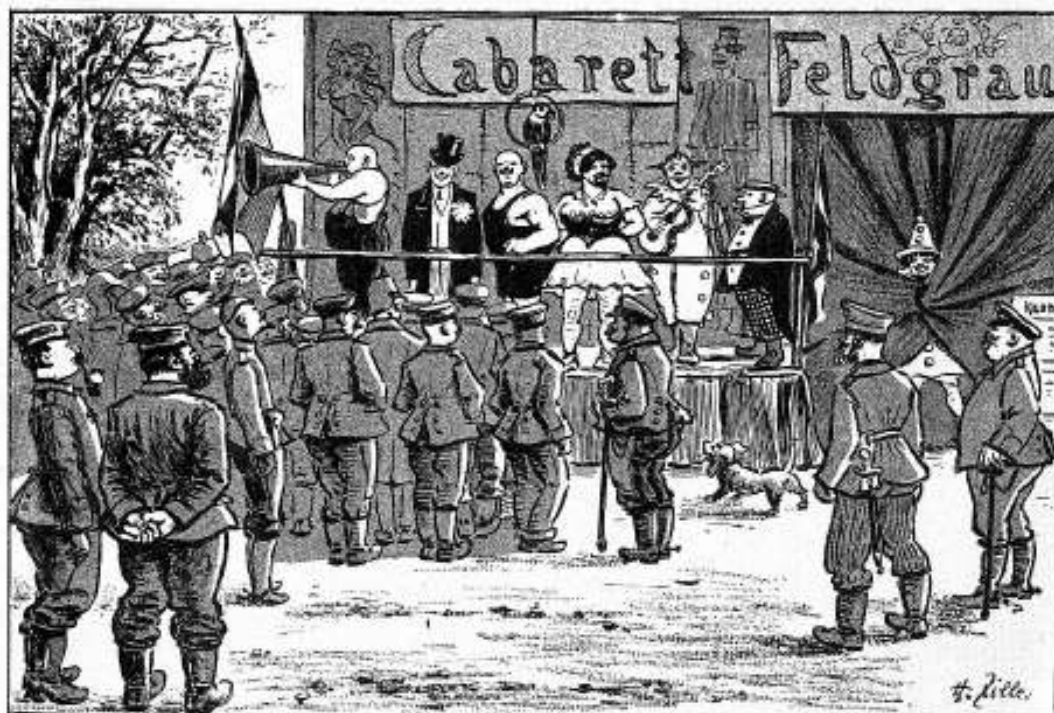
„Du, Kori, id hew dreimal sinnebüßert (gekragt) — dat reine M=Boot!“



„So, Kori, nu möien wi kerst mal 'n französchén Munitionstransport affangen, dat wi lau'n Gentewagen kumen.“



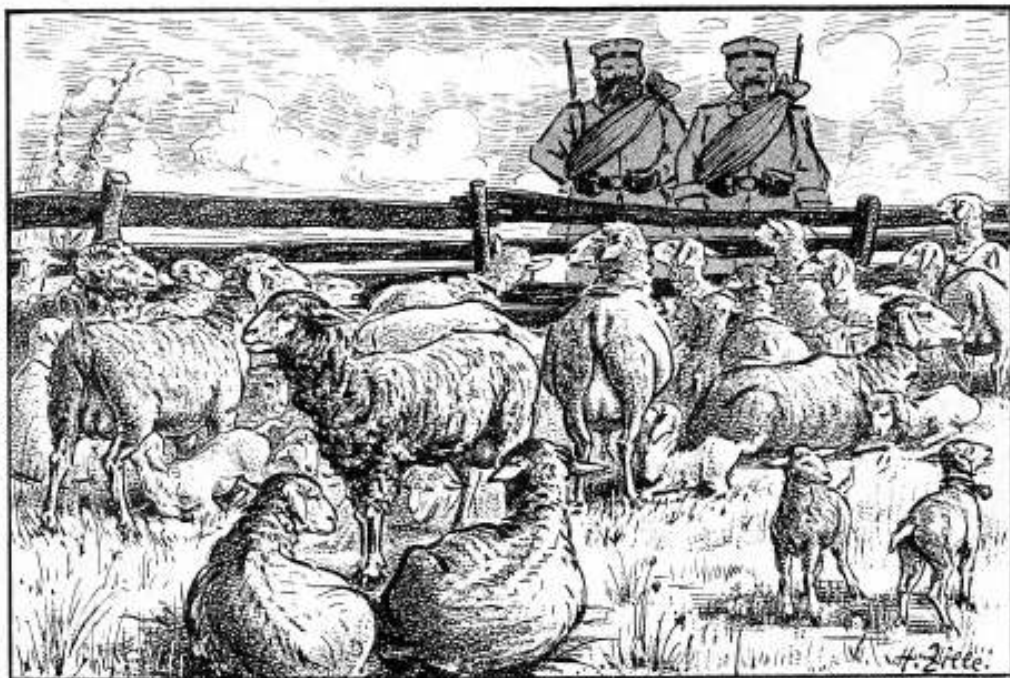
„Korl, lat dien Viep utgahn, de feindliche Scheinwerfer höllt di fäst för 'n Chlorgaswull!“



„Du, Korl, kniep de elektrishe Jungfrau nich in de Bein', dat is nämlich unse nigen Untroffizier!“



„Korl, fegg maf dien groten Zeh', hei fall nich ut'n Finster kiefen!"



„Säh, Korl, de lütten Schap! Min Jung is nu oof all 'n Vierteljoht!"



„Gäh, Kori, de latten swarten Bomben, dat sünd Noten!“



„Ist hier nicht etwas ausgefallen, Frau Mintz? Es fühlt sich so feucht an!“
„Neuer worüm nich gor, id heww blot 'n bäten weint!“



„Ammer taurüg, Korl, immer taurüg! Als ob du 'n Ruß wärst!“

Von H. Zille erschienen ferner in unserem Verlage:



Ein Dokument Berliner Großstadt=Glücks

ist es, von so grandioser, gerader Genialität, feistlicher und künstlerischer Auffassung getragen, daß alle literarischen Glanzstücke wie Nachahmung erscheinen müssen. Und das Beste: Auch bei jeder Betrachtung der stehenden Buchstaben bleibt Zille im Vortrag ein köstlicher Künstler, eine unerschöpfliche Freude am Wort zu zeigen, die die beste Nachschreiberei nicht ersetzen, aber doch immer neben dem Gesetze die Gasse legt! So urteilt der „Kommunistische Arbeiter“ über die 100 Bilder, die in dem prächtig ausgestatteten Album:

Kinder der Straße von Heinrich Zille

erschienen hat.

Klein-Quart-Album

In 40 farbigen, vierseitigen Aufhängen nach einer Original-Zeichnung des Künstlers.

25. bis 30. Tausend. Preis 2 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Gysler & Co.) G. m. b. H., Berlin SW 68
Marktgrafenstraße 77



In gleicher Ausstattung wie das
Album „Kinder der Straße“ erschien

Mein Milljöh

Über 100 neue **H. Zille** in farbigem
Meister-Bilder von Original-Amschlag.

Mit einem Wortwort von Georg Hermann.

Preis 2 Mark.

Die neuen Bilder, die Meister Zille in diesem Album erscheinen
läßt, werden mehr als alle seine früheren Publikationen in
zweifacher Hinsicht berechtigtes Aufsehen erregen. Es sind darunter
Darstellungen aus dem Volkseleben Berlins, die durch die lebenswahre Schilderung schreckensvoller Zustände
und schwerer Not bis in die tiefste Seele greifen und alle zur Hilfe rufen, die für die Verkommenen des
Lebens ein Herz haben! Und doch hat es Zille auch hier wieder verstanden, neben das Gewitter die Sonne
zu setzen: Die Sonne seines urwüchsigen Berliner Humors, der auch die trübseligen Seiten in einem milderen
Licht erscheinen läßt, bei seinen köstlichen Kinder-Szenen z. B. aber immer wieder zu lauter Heiterkeit führt.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H., Berlin SW 68
Markgrafenstraße 77